

## **Erklärung eines Insiders aus dem Bonner Regierungsapparat zum Balkan-Krieg, 7. April 1999**

Dieses Schreiben übergebe ich einem katholischen Priester, der hier in Deutschland Mitglied der Gruppe „Ordensleute für den Frieden“ ist und bitte ihn, unter Wahrung des Beichtgeheimnisses, um Stillschweigen bezüglich meiner Person. Er wird dieses Schreiben in meinem Auftrag an Multiplikatoren in Medien und Politik weiterleiten.

Ich bin als sogenannter Geheimnisträger in leitender Position im Bonner Regierungsapparat und kann aus Gewissensgründen nicht mehr schweigen. Alle von mir angegebenen Fakten sind für Besserinformierte recherchierbar und überprüfbar.

Der gesamte NATO-Propagandastab und bei uns voran das „Trio Infernale“ Schröder, Scharping und Fischer belügen dreist die Öffentlichkeit in fast allen Fakten bezogen auf den Balkankrieg und eine willig Schar von Medienleuten tragen diese Lügen ungeprüft weiter.

### **Zur aktuellen Situation**

Die Bundesregierung kennt die wahren Fluchtursachen und spielt zynisch mit dem kalkulierten Flüchtlingsselend an den Grenzen des Kosovo, um damit das Bild von Deportationen und „ethnischen Säuberungen“ aufrecht zu halten.

Die Aufklärung der Bundeswehr wie die der NATO überhaupt verfügen dagegen weder über Bildmaterial, noch über geheimdienstliche Erkenntnisse, Anzeichen und Belege, die für eine systematische Vertreibung oder Deportation von Flüchtlingen durch jugoslawische Spezial-, Armee- oder Polizeikräfte sprechen.

Fluchtursachen sind nach internen Erkenntnissen des Verteidigungsministeriums etwa zu gleichen Teilen:

- Übergriffe jugoslawischer Soldaten und Polizeikräfte, jedoch teilweise ausgelöst durch Angriffe / Beschießungen von UCK-Kräften aus der Deckung durch kosovo-albanische Zivilisten. Erkenntnisse liegen vor, dass marodierende jugoslawische Soldaten sofort stand- rechtlich verurteilt werden.
- NATO-Angriffe und Bomben
- NATO-Bombenfolgen wie Ausfall der Trinkwasserversorgung in fast allen Städten des Kosovo
- Angst, zwischen Fronten von UCK, jugoslawischen Militär und NATO-Angriffen zu gelangen
- Permanente Verbreitung von Angst- und Horrorstories durch ca. 100 kleine UCK-, NATO- oder albanische Piratensender auf UKW in den Bergen, sowie die Propagandasendungen der UCK über Radio Tirana
- Marodierende Banden der albanischen Mafia, die mit automatischen, im albanischen Bürgerkrieg erbeuteten Waffen Schutzgelder erpressen, verlassene Häuser sofort nach Wertgegenständen durchsuchen und brandschatzen.
- Marodierende multiethnische Banden aus geflohenen Sträflingen, Deserteuren der albanischen und jugoslawischen Armee, die häufig erbeutete Uniformen der jugoslawischen Armee und nach Belieben UCK-Embleme tragen, die es auf jedem Basar der Anrainerstaaten zu kaufen gibt.
- UCK-Freischärler, die eine „Generalmobilmachung“ ausgerufen haben und jeden wehrfähigen Mann anhalten und zum Dienst an der Waffe pressen. Verweigerer werden schwer körperlich misshandelt und erst nach Zahlung eines Zwangsgel-

des freigelassen mit der Verpflichtung, gegen Androhung der Blutrache Still-schweigen zu bewahren.

- Die Ankündigung der UCK, die NATO werde um einen Bodenkrieg im Kosovo nicht herum- kommen und demnächst einmarschieren.

Der Bundesregierung ist bekannt, dass es im Kosovo keinerlei Konzentrationslager gibt und auch kein Haus mit S für Serben gekennzeichnet wurde.

Dennoch wird diese Lüge weiter von Scharping verbreitet.

Der Bundesregierung ist ebenfalls bekannt, dass amerikanische und europäische Privat-medien für Videomaterial von Massakern, echt oder gestellt, an den Grenzen bis zu 200 000 US-\$ bieten.

Die NATO und die Bundeswehr unterstützen logistisch die UCK. Verpflegung und Kampfanzüge, sowie Ausbilder kommen meist von der Bundeswehr, sowie aus den USA. Alle UCK-Kommandeure stehen in ständigem Funkkontakt zur NATO.

Beim Einsatz deutscher Tornados nimmt der Verteidigungsminister bewusst in Kauf, gegen die „Genfer Konvention“ und das internationale Kriegsvölkerrecht zu verstoßen. Dies gilt für Zielerfassung und Zerstörung des Beigrader Militärkrankenhauses ebenso wie für die Angriffe auf Donaubrücken.

Unter dem Codenamen „**Roots**“ arbeiten seit Beginn der ersten Amtszeit Clintons die USA in enger außenpolitischer Flankierung durch die Bundesrepublik unter dem als „co-vert action“ des CIA und der DIA, einer gemeinsamen Einrichtung des Pentagon und des CIA, mit Beteiligung deutscher Dienste an der militärischen und ethnischen Destabilisie-rung Jugoslawiens als letztem NATO-resistenten Balkanland.

Ziel von „Roots“ ist die Loslösung des Kosovo als Rohstoffbasis Jugoslawiens durch weitgehende Autonomie, Anschluss an Albanien oder Selbstständigkeit, die Abtrennung Montenegros als letztem Zugang Jugoslawiens zur Adria und die Loslösung der Vojvodina als Kornkammer und Rohstoffquelle und damit der Zusammenbruch Jugoslawiens als souveräner überlebensfähiger Industriestaat.